

Zweistündiger Witze-Marathon

Geisenfeld (GZ) In der "Olympiahalle vo Geisenfeld" (alias Fuchs-Saal) tobte am Sonntagabend der Bär: Antenne-Bayern-Studiotechner Josef Nullinger und Moderator Stefan Meixner ließen dort nämlich so richtig "die Sau raus". In gewohnter derber Nullinger-Manier brachten die beiden Radiostars mit ihrem Programm "Scherzinfarkt" das Publikum fast zu einem solchem: Nach zwei Stunden Gag-Feuerwerk brodelte die Stimmung im Saal, und so mancher stöhnte vor Lachen: "I kann nimmer . . ."

Dabei wusste das Publikum nur allzu gut, auf was es sich da eingelassen hatte, denn tagtäglich traktiert der dickleibige, niederbayerische Studiotechner mit Lebakas-Faible seine "Arbeitskollegen" im Sender mit blöden Witzen – zumeist so politisch unkorrekt und daneben, dass sie schon wieder gut sind.

Nullingers kongenialer Gegenpart ist auf der Bühne Moderator Stefan Meixner, der neben dem leberkas-süchtigen "G'wamperten" mit der frechen Gosch'n, der es auf der Waage von 0 auf 100 in nur zwei Sekunden schafft, fast wie ein Biedermann wirkt, obwohl er durchaus komödiantische Qualitäten besitzt – etwa als fränkische Putzfrau oder Nullingers Klonachbar mit "Bieselhemmung".

Wer jetzt den Eindruck bekommt, dass es bei Nullinger nur unter der Gürtellinie was zu lachen gab, der liegt da – nun ja – nicht ganz falsch. Obwohl manche Sketche sich durchaus auch mal nicht um "das Eine" drehten, wie etwa die Parodie mit Nullinger als versagendem 50-Euro-Kandidat bei "Wer wird Millionär".

Aber dann halt gleich wieder Besoffenenparodien, Arztwitze und Nullingers wohl nie zur Neige gehenden Schimpfwörter-Kreationen. Wohl auch dank der profimäßigen Präsentation bejubelte das Publikum diesen Nullinger-Humor und honorierte den zweistündigen Witze-Marathon mit frenetischem Applaus.

Niveau hin oder her – eines muss man Mike Hager, dem Josef Nullinger-Darsteller, auf jeden Fall lassen: Er hat da eine Figur kreiert, die allmählich Kultstatus genießt – ganz nach dem Motto seines Kabarettisten-Kollegen Michael Altinger: "Wenn blöd, dann gscheit".

Von Ellen Kellerer



Für eine kleine Schulter-Massage durch Damen im Saal war "Studiotechner Nullinger" alias Mike Hager sehr dankbar – um dann gleich mit dem nächsten Witz dem weiblichen Publikum die Schamesröte ins Gesicht zu treiben. . . - Foto: Kellerer